

Streik bei Lufthansa Swiss bereitet Zusatzkapazitäten vor

ZÜRICH - Die Lufthansa- Tochtergesellschaft Swiss bereitet sich mit Zusatzkapazitäten auf den drohenden Pilotenstreik bei der Lufthansa vor.

Die Schweizer Fluggesellschaft will 15 bis 20 Prozent an zusätzlichen Kapazitäten für Flüge von und nach Deutschland zur Verfügung stellen, wenn die Piloten der deutschen Muttergesellschaft von Montag an die Arbeit niederlegen. «Wir werden größere Flugzeuge einsetzen», bestätigte ein Swiss- Sprecher am Sonntag einen Bericht der Zeitung «Sonntag».

Betroffen wäre neben Zürich vor allem der Flughafen Genf, von dem aus nur die Lufthansa Flüge nach Deutschland anbietet. Im Falle eines Streiks müssten täglich fünf Flüge nach Frankfurt oder München gestrichen werden. Reisende müssten somit über Zürich fliegen. Nicht betroffen sei nach aktueller Lage der Flughafen Basel. Swiss werde aber nicht direkt ausgefallene Lufthansa-Flüge übernehmen.